

Externe Freigabe mittels DIN2

für die einfache Kontrolle der Wärmepumpe mit einem externen Regler mittels Freigabekontakt.

Bei unseren **smart** Wärmepumpen ist auf der Hauptplatine der Sockel DIN2 vorhanden. Werksseitig ist DIN2 mit einem Jumper gebrückt. Im Auslieferungszustand ist DIN2 also geschlossen. Wird DIN2 geöffnet, so wird die Wärmepumpe gesperrt. Auf dem Controller erscheint dann die Statusmeldung „OFF“.

Funktionsweise:

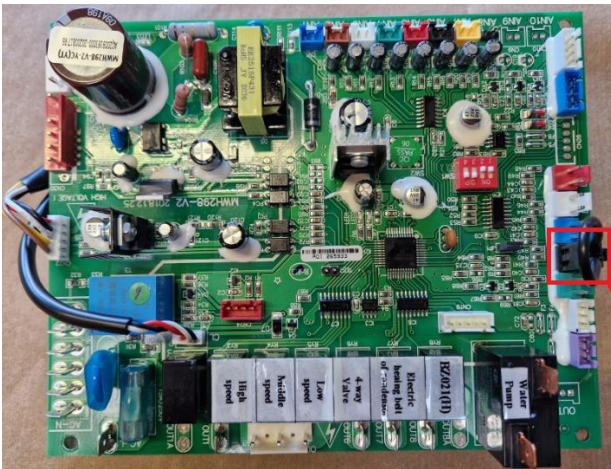
Die Betriebsart oder Parameter der Wärmepumpe werden nicht überschrieben. Die Wärmepumpe arbeitet nach den am Gerät eingestellten Parametern. Die externe Kontrolle ist vergleichbar mit der Funktion des Flow-Switch, unabhängig vom aktuellen Betriebszustand wird bei geöffnetem DIN2 die Wärmepumpe gesperrt. Bei geschlossenem DIN2 startet die Wärmepumpe nur, wenn zu diesem Zeitpunkt auch eine Heiz- oder Kühlanforderung vorliegt.

Für optimale Effizienz und Lebensdauer der Wärmepumpe sollte zu häufiges Takten vermieden werden. Als Richtwert empfehlen wir, dass DIN2 jedes Mal für zumindest 60min durchgehend geschlossen werden sollte.

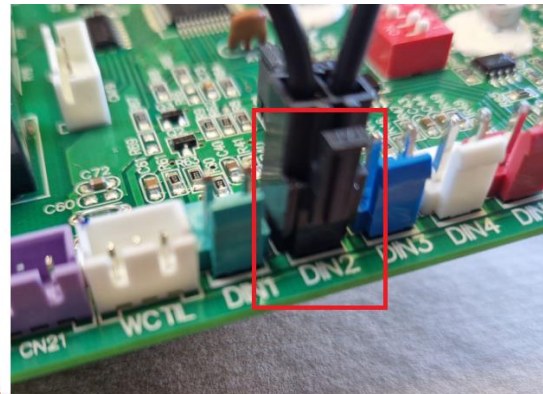
Anschluss/Verkabelung:

Für den Anschluss an die Platine empfiehlt es sich, gleich den vorhandenen Jumper zu verwenden, das gebrückte Kabel zu durchtrennen und dort die zum übergeordneten Regler gewünschte Verbindung zu erstellen. Der externe Regler muss DIN2 potentialfrei schalten, es darf keine Spannung angelegt werden.

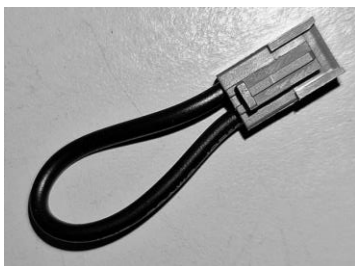
Lage auf der Platine:



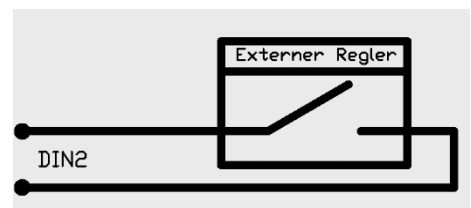
(PC Board einer Wärmepumpe)



DIN2



(Jumper DIN2, werksseitig gebrückt)



(Funktionsprinzip)